

HIGHER

58-130 Żarów, ul. Armii Krajowej 74

ZWANGSLUFTOFEN PN 1/2/3 OKTAGON BENUTZER- UND WARTUNGSHANDBUCH



HINWEIS: BEVOR SIE MIT DER MONTAGE UND DEM BETRIEB DES OFENS BEGINNEN, SOLLTEN SIE SICH GRÜNDLICH MIT DIESER GEBRAUCHSANWEISUNG VERTRAUT MACHEN.

Sie enthält 18 nummerierte Seiten

Inhaltsverzeichnis:

1	Allgemeine Informationen	3
·	Zweck von Gebläseöfen	3
2	Brennstoff für den Gebläseofen	3
·	Aufbau von Gebläseöfen... ..	3
3	Schematische Darstellungen von Gebläsefen	5
·	Ofeninstallation	6
4	Anschluss des Ofens an den Abgaskanal	6
·	Luft für Verbrennung, Lüftung und Gebläse	6
5	8.1 Luftgebläse... ..	6
·	· Ofenregler	8
6	8.2 Bedienungsanleitung für Gebläseofen	8
·	9.1. Anzünden und Verbrennen im Ofen	8
7	9.2. Reinigung und Wartung des Ofens	9
·	10. Sicherheitsmaßnahmen beim Betrieb des Ofens	10
8	10.1.Vorgehensweise bei einem Brand im Abgaskanal	10
·	11. Technische Daten des Gebläseofens... ..	11
12	Ersatzteile... ..	11
13	Herstellergarantie... ..	11
14	Defektarten und deren Beseitigung	12
16	Beschwerdeformular	13
17	Konformitätserklärungen und CE-Zertifikate	15

1. Allgemeine Information

Öfen vom Typ Gebläse (pl. Piec Nadmuchowy - eng. Gebläseöfen (in den Versionen 1, 2, 3) sind eine neue Version von Heizgeräten mit einem einstellbaren Verfahren zum Einblasen von warmer Luft, die mit festen Brennstoffen betrieben wird. Für den Ofen wird eine Garantie gewährt. Die detaillierten Garantiebedingungen sind in diesem Handbuch und dem beigefügten Garantieblatt aufgeführt. Für das Gebläse und den Regler (Verkaufssets) liegen ebenfalls Garantieblätter bei. Beim Transport ist der Ofen auf der Fahrzeugplattform mit Gurten, Keilen und auf der Fahrzeugplattform befestigten Holzklötzen gegen Verschieben und Kippen zu sichern. Der Ofen sollte in aufrechter Position transportiert werden. Das Anheben und Absenken des Ofens sollte mit mechanischen Hebern (Gabelstaplern) erfolgen, indem die Gabeln unter den Ofenkörper zwischen die Beine geschoben werden. Eine gründliche Einarbeitung in die Gebrauchsanweisung des Ofens, die Informationen über Aufbau, Installation und Betrieb enthält, ist für eine korrekte und sichere Nutzung unadtingbar. Die Öfen werden auf einer Palette in aufrechter Position geliefert, wobei die folgenden Teile installiert werden müssen: Griffe, Drehknopf, Ventilator, Regler.

2. Zweck von Gebläseöfen

Gebläseöfen sind für die periodische Beheizung von Industrieräumen, Werkstätten, Lagerhallen, Produktionshallen bestimmt. Überall dort, wo warme Luft durch ein System von Stahl- oder Aluminiumrohren verteilt werden kann. Sie sind sehr effiziente Wärmequellen. Durch das Heiz- und Gebläsesystem kann die Temperatur der Räume in kurzer Zeit auf eine höhere Temperatur gebracht werden, bis zu einer entsprechenden Temperatur. Die erwärmte Luft kann eine Temperatur von bis zu 200 Grad Celsius (°C) erreichen.

3. Brennstoff für den Gebläseofen

Die Gebläseöfen des Typs PN sind für die Verwendung von Brennholz/Braunkohle als Brennstoff ausgelegt. Sie werden in Übereinstimmung mit den Anforderungen der Norm PN-EN-13240:2008 „Raumheizgeräte für feste Brennstoffe. Anforderungen und Prüfungen“. Der Brennstoff sollte an einem dafür vorgesehenen Platz gelagert werden, jedoch nicht näher als 1000 mm/1 m von dem Ofen entfernt. Es wird empfohlen, trockenes Brennholz zu verwenden. Der Ofen kann auch Holzbriketts, Kaminholz, Brennholz - mit einem maximalen Durchmesser von 100 mm und einer Länge von 600/800/1000/1200 mm (je nach Ofenmodell) - verbrennen. Das Holz sollte mindestens ein Jahr lang gelagert werden. Die Verbrennung von nassem Holz, das sich durch einen niedrigen Heizwert auszeichnet, verringert den Wirkungsgrad, führt zu schnellerer Rußablagerung und beeinträchtigt die Lebensdauer des Ofens.

Nicht empfohlene Brennstoffe - In Gebläseöfen ist es nicht empfehlenswert, folgende Brennstoffe zu verwenden: Steinkohle, Sägemehlbriketts – Dabei können große Mengen von Ruß freigesetzt werden und hohe Rauchgastemperaturen auftreten. Nicht zugelassene Brennstoffe: Steinkohle, Steinkohlefeinkohle, Koks, Sägemehl, Abfall, chemische Abfälle. Die Verbrennung dieser Art von Brennstoffen ist untersagt.

4. Aufbau von Gebläseöfen

Die Öfen des Typs PN mit periodischer Verbrennung sind wirtschaftlich und effizient, werden von oben befeuert und sind hauptsächlich für die langsame Verbrennung von Brennstoff bestimmt. Die Öfen werden aus Stahlblech mit einer Dicke von mindestens 5,0 mm - Boden, 2,0 mm - Luftmantel - hergestellt. Der Ofenkörper hat im Querschnitt die Form eines Achtecks. Diese Form gewährleistet eine optimale Erwärmung der einzelnen Teile des Ofens und macht ihn effizienter und produktiver. Im Luftmantel wurden zusätzliche Elemente eingebaut, die eine Luftzirkulation um den Ofenkörper bewirken. Dadurch wird die Heizfläche des Ofenkörpers maximal ausgenutzt und der Wärmeverlust erheblich reduziert. Elemente, die die erwärmte Luft in Form eines Zylinders herausführen, je nach Ofen sind es 2 bis 5 Stück/Ofen, wurden ebenfalls an den Mantel geschweißt. Zum Ausblasen wurden Gebläse (Handelsware) mit einer Luftleistung von 500 bis 4500 m³/h eingesetzt. Die Größe des installierten Gebläses hängt von der Größe der Feuerstelle des jeweiligen Ofens ab.

Im unteren Teil der Feuerstelle befindet sich ein Rost, auf dem der Brennstoff verbrannt wird. Der Rost ist aus geripptem Stahl mit einem Durchmesser von 20 mm gefertigt - dies gewährleistet eine lange Nutzungsdauer, ohne dass ein Austausch erforderlich ist. Zusätzlich wurde ein vertikaler Rost verwendet

- ein Schutzgitter mit Löchern; es trennt die Brennkammer von den Ofentüren und verhindert, dass heiße Kohlenglut herausfällt.

Im Inneren der Brennkammer wurde oben, vor dem Rauchgasabzug zum Schornstein, ein DEFLEKTOR (Schutzschild mit Löchern) installiert. Seine Hauptaufgabe ist es, vorübergehend die Hauptaufgabe des DEFLEKTORS besteht darin, die Rauchgase/Wärme in der Kammer vorübergehend zu "stoppen", um den gesamten Ofen zu beheizen und die Wärmeenergie maximal zu nutzen, bevor die Gase/Rauchgase/Feuer in den Schornstein entweichen. Während des täglichen Betriebs des Ofens sollte der Zustand des Deflektors überprüft werden, die Löcher und der Hauptkanal sollten gereinigt werden, um einen sicheren Betrieb des Ofens zu gewährleisten. Ein verstopfter Deflektor kann zu Rauchentwicklung und unzureichender Ableitung der Rauchgase in den Schornstein führen. Wir empfehlen, den Zustand und die Sauberkeit der Ablenkplatte vor jeder Inbetriebnahme des Ofens zu überprüfen.

Der Ofen hat 2x Türen (PN1, PN2, PN3 von oben) - für die Beladung und für die Feuerstelle mit Aschenlade (unten). Die Aschenladetüren sind mit einer einstellbaren Primärluftdrossel ausgestattet. Die oberen Türen sind mit einer zusätzlichen Sekundärluftdrossel ausgestattet - für eine bessere

Verbrennung in der Kammer selbst, zur Nachverbrennung von brennbaren Materialien. Die Türen sind zusätzlich durch ein 5,0 mm dickes Schutzblech geschützt. Die Luftdrossel sorgt für eine optimale und vom Benutzer einstellbare Luftzufuhr zur Brennkammer. Während der Zündung sollte die Drossel auf die maximale Position eingestellt werden, um eine ausreichende Sauerstoffzufuhr während der Zündung zu gewährleisten. Während der Verbrennung regelt die Drosselklappe die Luftmenge in der Brennkammer und damit auch die Wärmeleistung des Ofens. Um die Feuerstelle zu löschen, müssen die Drosselklappen vollständig geschlossen werden. Durch die Unterbrechung der Sauerstoffzufuhr zur Brennkammer wird die Feuerstelle gelöscht. Außerdem trennt der vertikale Rost die Brennkammer

von den Feuerraumtüren ab und verhindert, dass heiße Kohleglut herausfällt.

An der Oberseite des Ofens wurde eine Rauchgasabzugsklappe mit einstellbarem Zug installiert - eine Klappe mit einer zusätzlichen Feder, die eine sanfte Regulierung des Schornsteinzuges

ermöglicht. Der Durchmesser des für den Rauchgasabzug verwendeten Rohrs beträgt 120/130/150 mm (je nach Ofenmodell).

Im gleichen, oberen Teil des Ofens befinden sich zylindrische Rohre, die die heiße Luft nach außen ableiten.

Die Außenfläche der Öfen ist mit hitzebeständiger Silikonfarbe gestrichen, die bis zu einer Temperatur von 650 Grad Celsius beständig ist.

5. SCHEMATISCHE DARSTELLUNGEN VON PN OKTAGON ÖFEN



6. Ofeninstallation

Der Raum, in dem der Ofen installiert werden soll, muss den folgenden Vorschriften entsprechen:

- Verordnung des Ministers für Infrastruktur vom 12. April 2002 Über die technischen Bedingungen, die Gebäude und ihre Lage erfüllen müssen“, Gesetzblatt Nr. 75, Pos. 690.

Das Aufstellen und Anschließen des Ofens muss von einer Person mit entsprechender Qualifikation vorgenommen werden. Der angeschlossene Ofen sollte auf einer Fläche mit ausreichender Tragfähigkeit im Verhältnis zum Gewicht des Ofens stehen, die gegen hohe Temperaturen und Druck beständig ist, z.B. auf einem Betonboden, Keramikfliesen. Wenn die Bauelemente, die die Umgebung des Ofens und den Boden bilden, aus brennbaren Materialien bestehen, sollten die folgenden Abstände zum Gerät eingehalten werden:

- Das Heizgerät und die Anschlussleitungen sollten mindestens 1,2 m von brennbaren, ungeschützten Teilen der Gebäudestruktur entfernt sein (wir empfehlen mindestens 2,0 m), und von solchen, die mit einer 25 mm dicken Gipsverkleidung auf einem Gitter oder einer anderen gleichwertigen Verkleidung bedeckt sind, mindestens 0,3 m (wir empfehlen mindestens 0,5 m).

- Wenn der Grad der Entflammbarkeit der Elemente nicht bekannt ist, sollte ein Sicherheitsabstand von mindestens 1,5 m zu den Elementen eingehalten werden.

- Das Heizgerät mit Füßen sollte auf einer nicht brennbaren und hochtemperaturbeständigen Oberfläche mit einer Dicke von mindestens 50 mm aufgestellt werden. Falls der Boden aus brennbaren Materialien besteht, sollte er mit Stahlblech von mindestens 1,0 mm Dicke ausgekleidet werden, und zwar in einem Abstand von mindestens 0,5 m von jeder Kante des Ofens. Darüber hinaus sollte der Standort des Ofens einen leichten Zugang für Betrieb und Wartung gewährleisten. Darüber hinaus kann der Ofen in einem Raum mit bestimmten Belüftungsparametern aufgestellt werden. Siehe Punkt 8 des Benutzerhandbuchs.

7. Anschluss des Ofens an den Abgaskanal

Der Anschluss an den Schornstein sollte dicht sein, direkt durch einen Rohranschluss mit einem Durchmesser von 120/150/200 mm (je nach Ofenmodell). Die Rohrverbindung sollte aus hochtemperaturbeständigem Stahl gefertigt sein. Wenn ein längerer Abschnitt aus einem Paket von Rohren zum Schornstein besteht, ist besonders auf die Dichtheit der Verbindungen zu achten. Achten Sie darauf, dass das Rohr nicht zu tief in den Schornstein eingeführt wird, da sonst die Gefahr besteht, dass sich der Luftzug durch eine Verringerung der Durchlässigkeit des Schornsteins verschlechtert. Die Länge der horizontalen Abgasrohre sollte nicht mehr als 1/4 der effektiven Schornsteinhöhe und nicht mehr als 7 m betragen. Ein solcher Anschluss sollte ein Gefälle zum Ofen hin aufweisen. Der Schornstein sollte eine Innenabmessung von mindestens 14x14 cm oder einen Innendurchmesser von 15 cm haben. Der Querschnitt des Schornsteinkanals sollte über die gesamte Höhe gleich sein. Die Höhe des Schornsteins sollte einen Luftzug von mindestens 12 Pa (0,12 bar) gewährleisten. Der Schornstein und die Schornsteinkanäle

sollten auf Dichtheit überprüft werden, eventuelle Undichtigkeiten sind nicht akzeptabel.

HINWEIS: Die Eignung des Schornsteins und der Abgaskonstruktion sollte von einem Schornsteinfeger beurteilt werden. Der Ofen sollte einen separaten Abgaskanal haben. Es ist nicht akzeptabel, mehrere Geräte an einen einzigen Schornstein anzuschließen.

8. Luft für Verbrennung, Lüftung und Gebläse

Der Raum, in dem der Ofen aufgestellt wird, sollte über eine ausreichende Belüftung verfügen, die eine freie Luftzufuhr für die Verbrennung und das Ausblasen gewährleistet. Da der Ofen einen relativ hohen Bedarf an Umluft, darf er nicht in Räumen ohne Belüftung von außen verwendet werden. Die Mindestgröße des Lüftungsgitters, das den Raum mit der Außenumgebung verbindet, beträgt 200x200 oder 250 mm im Durchmesser, mit einem Luftzufluss von 10 m³/h pro 1 kW Nennleistung des Ofens. Das Volumen der Räume sollte sich aus dem Index von 4 m³/kW der Nennwärmeleistung des Ofens ergeben. Werden in den durch die Lüftung verbundenen Räumen weitere Geräte mit einer Feuerstelle betrieben, muss unbedingt eine ausreichende Luftmenge für die Verbrennung und die Lüftung unter Berücksichtigung aller Geräte sichergestellt werden. Im Zweifelsfall nimmt ein Schornsteinfeger die technische Beurteilung vor.

HINWEIS: In dem Raum, in dem der Ofen installiert ist, oder in Räumen, die durch eine Lüftung miteinander verbunden sind, ist es verboten, eine mechanische Abzugslüftung, z. B. einen Abluftventilator, zu verwenden. Wenn ein solcher Ventilator verwendet wird, sollte ein zweiter Umluftventilator eingesetzt werden, der die Leistung und die Parameter des Abzugsventilators doppelt übersteigt. Es sollte dem Raum mehr Luft zugeführt werden, als abgesaugt wird.

8.1 Luftgebläse

Das Funktionsprinzip eines Gebläseofens besteht in der Erwärmung der Luft, die den beheizten Ofenkörper umströmt, und zwar in dem den Ofen umgebenden Mantel. Der Luftmantel hat eine zusätzliche Kammer, die eine konstante Luftzirkulation im gesamten Mantelvolumen bewirkt. Die Luftbewegung wird durch ein 230 V-Elektrogebläse unterstützt. Das Gebläse saugt Luft aus der Umgebung an, drückt sie in den Mantel, wo die Luft erhitzt wird, und drückt sie durch 2 oder 4 zylindrische Bauteile aus.

Im Gebläseofen wird ein Drucklüfter mit einem Schutzgitter aus Metall verwendet, der in den Ofen PN 1 bis 3 eine maximale Leistung von 1500-3500 m³/h erreicht. 230 V-Anschluss (Handelsprodukt, variiert je nach Geräteelieferant). Dank der Profilierung der Laufradschaufeln in Form einer Sichel haben die Ventilatoren eine hohe Luftdurchsatzleistung bei minimaler Geräuscentwicklung. Die Schaufeln sind aus gepresstem Blech gefertigt.

Im Ofen PN 1 wird ein Ventilator mit einem Durchmesser von 300 mm und einer Kapazität von ca. 200 m³/h verwendet, im Ofen PN 2 ein Ventilator mit einem Durchmesser von 400 mm und einer Kapazität von ca. 3000 m³/h, im Ofen PN 3 ein Ventilator mit einem Durchmesser von 450 mm und einer Kapazität von ca. 4500 m³/h (die Parameter variieren je nach Lieferant des Ventilators).

Der Gebläsemotor muss eingeschaltet werden, wenn der Ofen heiß ist. Die durch die Schaufeln angesaugte Luft kühlt den Motor und schützt die elektrische Anlage vor Überhitzung und Schäden. Ventilatoren sind

elektrische Geräte, der Anschluss an das 1x230 V Stromnetz darf nur von autorisierten Personen vorgenommen werden. Die Öfen sind optional mit einer elektronischen Steuerung ausgestattet, die den Betrieb, den Zeitpunkt des Ein- und Ausschaltens des Gebläses steuert. Dies erleichtert die Bedienung des Ofens, der Benutzer muss nicht daran denken, das Gebläse ein-/auszuschalten.

HINWEIS: Für volle Gebläseleistung muss Rotation nach links stattfinden. Hinter dem Ofen und vor dem Gebläse stehend rotieren die Klingen nach LINKS. Rotation nach rechts deuten auf einen falschen elektrischen Anschluss hin.



Abb.11 Gebläse eines PN-Ofens - Übersicht

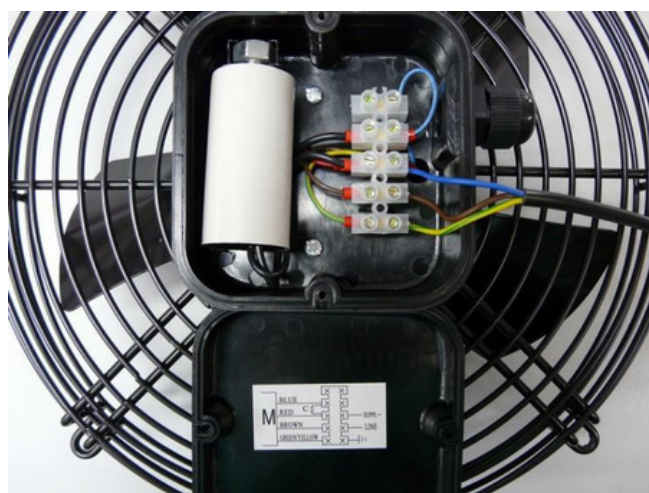
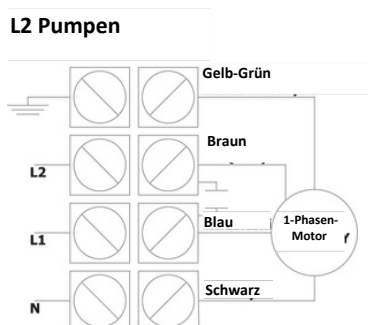


Abb.12 Schematische Darstellung des Gebläseanschlusses an das 230 V-Netz

HINWEIS: Es ist verboten, den Ofen ohne ein funktionierendes und eingeschaltetes Gebläse zu benutzen. Das Gebläse muss während der gesamten Betriebsdauer des Ofens eingeschaltet sein - d.h. es sollte eingeschaltet sein, wenn wir das Feuer im Ofen entfachen, wir schalten das Gebläse im Moment des

vollständigen Erlöschens des Ofens. Das Gebläse muss an ein funktionierendes Stromnetz angeschlossen werden. Es ist verboten, das Gebläse bei einer defekten Elektroinstallation zu verwenden.

8.2. Steuergerät für die Steuerung des Gebläses (Option, die nachgerüstet werden muss).



SN-21 Steuergerät

Abb. 13. Mikroprozessor-Gebläseregler (Handelsprodukt)

Mikroprozessorregler „SN-21“ (Handelsprodukt, variiert je nach Lieferant und Ofenmodell), vorgesehen für die Steuerung der Temperatur des Ein- und Ausschaltens des Gebläses/Lüfters nach Erreichen der eingestellten Temperatur.

Der Regler hat die Aufgabe, das Gebläse einzuschalten, wenn die Gebläsetemperatur den gewünschten Sollwert überschreitet, und es abzuschalten, wenn das Feuer im Ofen erlischt oder die Gebläsetemperatur unter den am Regler eingestellten Wert fällt. Der Regler ist mit einer Automatik-Manuellbetrieb-Funktion ausgestattet. Der Regler (SN-21) verfügt über eine zusätzliche Funktion zur Regelung der Lüfterdrehzahl, LED-Sollwertanzeige, Kompensationsfunktion für minimale Lüfterdrehzahl.

Der Temperatursensor (Thermoelement) sollte an einer geeigneten Stelle im Ofen angebracht werden - 3/8"-Rohr in der Rückwand des Ofens. Pumpenkabel (Gebläse, Lüfter) - wird für den elektrischen Anschluss an den Schaltkasten des Gebläses/Lüfters verwendet. Der Regler darf nur von befugten Personen an das Gebläse und anschließend an das 230-Volt-Stromnetz angeschlossen werden. Wählen Sie die Solltemperatur bei der der Ventilator einschalten soll, wählen Sie Betriebsart - manuell/automatisch. Nach dem Einschalten mit der Taste 0-1 schaltet der Regler das Gebläse selbst ein (Automatikbetrieb), nachdem eine bestimmte Arbeitstemperatur erreicht wurde, die auf der Skala mit dem Einstellknopf eingestellt wird. Der Ventilator arbeitet, solange die Temperatur im Mantel höher ist als die eingestellte Temperatur, nachdem der Ofen abgekühlt ist,

und die Manteltemperatur sinkt, wird das Gebläse abgeschaltet. Der Ofen und das Gebläse gehen in den Lösch-/Ruhezustand.

Der am Gebläse angebrachte Regler macht den Ofen schwerer zu warten. Der Benutzer muss nicht mehr daran denken, das Gebläse ein- und auszuschalten. Es besteht auch nicht die Gefahr, dass das Gerät thermisch beschädigt wird, weil das Gebläse nicht zu einem bestimmten Zeitpunkt eingeschaltet wird.

HINWEIS:

Es ist verboten, den Ofen ohne einen funktionierenden und eingeschalteten Regler zu benutzen. Der Regler muss während der gesamten Betriebszeit des Ofens eingeschaltet sein - d.h. er sollte eingeschaltet sein, wenn das Feuer im Ofen entfacht wird und er wird im Moment des vollständigen Erlöschens des Ofens ausgeschaltet. Der Regler muss an ein funktionierendes Stromnetz angeschlossen werden. Es ist verboten, das Gebläse bei einer defekten Elektroinstallation zu verwenden.

9. Bedienungsanleitung für Gebläseofen

Der Ofen darf nur von Erwachsenen bedient werden, die mit dieser Bedienungsanleitung vertraut sind. Der Ofen darf nur von Personen mit Schutzbrille und Schutzhandschuhen und mit geeigneten Werkzeugen bedient werden. Kindern ist es untersagt, sich ohne Aufsicht von Erwachsenen im Bereich des Arbeitsofens aufzuhalten und ihnen die Bedienung des Ofens zu ermöglichen.

In der Nähe des Ofens, in einem Abstand von mindestens 2,0 m, dürfen keine brennbaren Materialien gelagert werden, wie z. B.: Möbel, Kleidung, brennbare Flüssigkeiten usw.

Die erste Befeuerung des Ofens sollte so durchgeführt werden, dass 30-50% der Nennleistung nicht überschritten werden. Die erste Erwärmung bewirkt, dass die thermische Schicht der aufgetragenen Silikonfarbe aushärtet. Es findet der Prozess der Fixierung der Beschichtung statt. Nach der ersten Verbrennung sollte der Ofen für die Nacht abgeschaltet werden.

Hinweis: Es ist verboten, bauliche Veränderungen am Ofen vorzunehmen.

9.1. Anzünden und Verbrennen im Ofen

HINWEIS:

Zum Anzünden von Brennstoff im Ofen dürfen keine brennbaren Flüssigkeiten verwendet werden, da die Dämpfe dieser Flüssigkeiten ein explosives Gemisch bilden.

Die Zündung kann erfolgen, nachdem man sich vergewissert hat, insbesondere nach längerem Stillstand, ob die Rauchrohre und das Schornsteinrohr frei sind. Es ist auch notwendig, die Umlenplatte auf Verstopfungen zu überprüfen und gegebenenfalls zu reinigen. Kontrollieren Sie die Feuerstelle und die Aschelade des Ofens, entfernen Sie gegebenenfalls die Reste von unverbranntem Brennstoff und Asche. Vor dem Anzünden sollten die Abgasklappe im Ofenschacht (vertikale Position) und die Primärluftklappe (in den Aschentüren) vollständig geöffnet werden, damit die maximale Luftmenge in den Feuerraum gelangen kann. Füllen Sie den Brennstoff in die von Asche befreite Brennkammer ein, das Füllgewicht ist in der Anweisungstabelle unter Punkt 11 angegeben. Die Oberfläche des Brennstoffs ebnen, nicht feststampfen. Papier und ein paar Stückchen feines Holz durch die Zufahrttür stecken (Brennmethode „von oben“), Anzünden. Nachdem die Rauchgase in den Schornstein gezogen sind, schließen Sie die Ladetüren. Schalten Sie das Gebläse ein. Bei einem Ofen mit Mikroprozessorsteuerung schalten Sie den Regler auf Position 1 (Zusatzausstattung), am Regler stellen Sie den gewünschten Temperaturwert ein, ab dem das Gebläse in Betrieb gehen soll. Prüfen Sie während der Anzündphase mehrmals, ob der Brennstoff gleichmäßig über die gesamte Fläche brennt. Verwenden Sie keine brennbaren Flüssigkeiten. Stellen Sie nach dem Anzünden des Ofens den Rauchgasluftzug mit der Rauchgasklappe ein und regulieren Sie die Qualität/Leistung der Verbrennung, indem Sie die Menge der Primärluft einstellen, die durch die Klappe in den Aschenladetüren zugeführt wird. Ein Zeichen für eine schlechte Verbrennung aufgrund von Luftmangel ist die Schwärzung der aus dem Schornstein austretenden Rauchgase. Die Brenndauer des Brennstoffs hängt von dessen Qualität und Menge ab, daher sollte der Benutzer die Größe der Beladung und die Anzündzeit experimentell ermitteln, wobei der zulässige Wert nicht überschritten werden darf, damit es für ihn günstig ist. Der Ofen löscht sich selbst, nachdem der Brennstoff ausgebrannt ist. Zum Löschen des Ofens vor dem Ausbrennen des Brennstoffs: die Glut mit Hilfe von Werkzeugen und mit besonderer Vorsicht vom Feuerrost in ein feuerfestes Gefäß mit Deckel fallen lassen und nach einigen Minuten prüfen, ob keine Selbstentzündung im Feuerraum stattgefunden hat. Das Entfernen der Glut aus dem Feuerraum sollte nur mit Hilfe einer weiteren Person erfolgen. Im Falle von

starkem Rauch im Raum, der eine wirksame Beseitigung der Glut nicht zulässt, rufen Sie die Feuerwehr.

WARNUNG! Um das Entweichen von Rauchgasen zu verhindern, sollten die Türen der Brennkammer und der Aschenlade immer geschlossen sein, außer während des Anzündens, der Brennstoffbeladung und der Ascheentnahme. Während seiner Nennleistung erwärmt sich der Ofen, insbesondere seine Außenflächen - während des Betriebs sind diese heiß und es ist entsprechende Vorsicht geboten, sowie entsprechende Sicherheitsmaßnahmen vorzusehen.

9.2. Reinigung und Wartung des Gebläseofens

Vor der Reinigung ist der Ofen auszuschalten und die nötige Zeit zum Abkühlen der Innenflächen abzuwarten. Während der Heizsaison müssen der Feuerraum, die Aschenlade und die Rohre des Ofens gereinigt werden. So oft wie nötig sollten Asche- und Rußablagerungen aus dem Rohr, das den Ofen mit dem Schornstein verbindet, entfernt werden. Entfernen Sie regelmäßig die Asche aus dem Feuerraum, den Ruß von der Strahlungsplatte des Feuerraums (Platte/Deflektor im oberen Teil der Brennkammer) und die Asche aus dem Aschenbecher und achten Sie darauf, dass sie nicht überlaufen. Diese Reinigung sollte jedes Mal vor dem Anzünden des Ofens durchgeführt werden. Überprüfen Sie regelmäßig den Zustand der Scharniere, Griffe und Dichtungen. Zum Auswechseln der Dichtungsschnur muss diese mit einem Schraubenzieher aus der Türnut entfernt, die Nut gereinigt und eine neue Schnur eingedrückt werden. Achten Sie auf eine regelmäßige Überprüfung des Schornsteins und der Schornsteinanlage durch einen Schornsteinfeger. Einmal im Jahr sollte der Schornstein auf seine Dichtheit überprüft werden. Der Schornstein sollte mindestens einmal während der Heizsaison mechanisch gereinigt werden. Mit der Reinigung sollte ein Schornsteinfachbetrieb beauftragt werden. Reparaturen an dem Ofen, die auf unsachgemäßen Betrieb oder mechanische Beschädigungen zurückzuführen sind, sollten sofort nach ihrer Feststellung durch den Kundendienst des Herstellers durchgeführt werden. Beim Betrieb des Ofens sollte der Benutzer die folgenden Hinweise beachten:

1. Eine sorgfältige Reinigung hat einen wesentlichen Einfluss auf den korrekten Betrieb, die Aufrechterhaltung eines guten Zugs und Wirkungsgrads, einen sparsamen Brennstoffverbrauch und die Lebensdauer des Ofens.
2. Eine schlechte Brennstoffqualität, ein hoher Aschegehalt und nicht brennbare Verbindungen sowie eine geringe Körnung führen zu einer schnellen Verschmutzung des Ofens mit Schlacke und behindern die Verbrennung und das Anzünden des Ofens.
3. Die Feuchtigkeit im Raum, insbesondere am Boden, und ein hoher Wassergehalt im Brennstoff (über 20 %) verkürzen die Lebensdauer des Ofens erheblich.
4. Jedes Mal, wenn die Brennstofftür geöffnet wird, müssen die folgenden Maßnahmen ergriffen werden:
 - Schließen Sie die Primärluftdrossel in der Aschetür,
 - Öffnen Sie die Rauchgasdrossel im Schornstein vollständig,

- Kippen Sie die Brennstofftür (5 mm) und warten Sie ab, ob der Luftzug die Brennstoffkammer richtig belüftet.

10. Sicherheitsmaßnahmen beim Betrieb des Ofens

Der Ofen darf nur von Erwachsenen bedient werden, die sich mit dieser Betriebsanleitung vertraut gemacht haben. Kinder dürfen sich ohne Aufsicht von Erwachsenen nicht in der Nähe des Ofens aufhalten.

Grundvoraussetzung für den sicheren Betrieb des Ofens ist die ordnungsgemäße Befestigung der Abgasabführung am Schornstein. Die Verbindungen des Abgasrohrs mit dem Ofen und mit dem Schornstein während des Betriebs müssen dicht sein. Der Luftzug im Schornstein sollte mindestens 12 Pa betragen. Die Rohrverbindung des Ofens mit dem Schornstein aus angeschlossenen Rohren sollte ebenfalls an den Verbindungsstellen dicht sein. Darüber hinaus

- Nehmen Sie keine Änderungen am Ofen vor,
- eine jährliche Überprüfung des Schornsteins durch einen Schornsteinfeger vornehmen lassen,
- geeigneten Brennstoff für die Verbrennung bereitstellen,
- elektrischer Anschluss des Reglers/Ventilators nur durch autorisierte Personen
- Verwenden Sie nur die Ersatzteile des Herstellers,
- Während des Brennvorgangs erwärmt sich der Ofen - nicht berühren,
- den Ofen mit Schutzhandschuhen und geeignetem Werkzeug bedienen,
- den Ofen thermisch nicht überlasten- nicht rot verbrennen,
- werfen Sie keine Gegenstände in die Gebläsemantelkammer,

der beachten Sie die grundlegenden Richtlinien Betriebsanleitung, um einen sicheren Betrieb des Ofens zu gewährleisten.

WICHTIG! Während des Brennvorgangs darf kein Rauch aus den Heißluftausblasöffnungen austreten, ein solches Auftreten kann auf ein Leck im Feuerraum und das Austreten von Rauchgasen in den Gebläsemantel hinweisen - in einem solchen Fall muss der Ofen SORGFÄLTIG im Notbetrieb gelöscht werden. Melden Sie den Defekt an den Hersteller/Vertreiber. Der Raum sollte sofort mit Frischluft versorgt werden, dabei ist an die Rauchgase zu denken, auch an nicht nachweisbares Kohlenmonoxid.

- Beim Entleeren des Ofens und der Aschenlade sollte die Asche in ein Metallgefäß oder einen nicht brennbaren Behälter geschöpft werden,

Denken Sie daran, dass selbst scheinbar abgekühlte Asche sehr heiß sein und einen Brand verursachen kann.

- Lagern Sie brennbare Gegenstände in sicherer Entfernung Ofen.

- bei schlechten Witterungsbedingungen und Rauchentwicklung aus dem Ofen die Verbrennung im Ofen einstellen, bis die witterungsbedingten Störungen abgeklungen sind.

- Im Falle einer Rußentzündung im Schornstein die Luftzufuhr zum Ofen schließen, die Personen aus den gefährdeten Räumen evakuieren, die Feuerwehr rufen - detaillierte Vorgehensweise Punkt 10.1.

- Der Ofen ist mit einem Heißluftgebläse ausgestattet, es ist verboten, im Ofen ohne funktionierendes Gebläse zu verbrennen; der Elektromotor wird beschädigt, wenn der Motor und das gesamte Gebläse durch fehlende Umdrehungen gekühlt werden.

- Ofen hat Regler + Gebläse - es ist verboten, ihn ohne funktionierende Elektroinstallation zu benutzen, im Falle eines Defekts ist das Gerät sofort vom Stromnetz zu trennen.

- Bei dauerhaftem Strommangel ist der Betrieb des Ofens nicht möglich, es droht eine Überhitzung des Gebläsemotors und dessen dauerhafte Beschädigung. Will man ohne Gebläse weiterbrennen und Wärme aus dem Ofen gewinnen, ist es unbedingt notwendig, das Gebläse auszubauen.

- Achten Sie auf den technischen Zustand des Ofens und der zugehörigen Elektroinstallation.

10.1. Vorgehensweise bei einem Brand im Abgaskanal

Bei der Entzündung von Ruß im Schornstein handelt es sich um die Entzündung von Partikeln, die sich im Inneren des Schornsteins (Rauchabzugs) angesammelt haben und die nicht vom Schornsteinfeger gereinigt wurden. Im Falle eines Schornsteinbrandes sollten Sie:

- über die Notrufnummer 112 die FEUERWEHR anrufen und genaue Angaben über den Brandherd und den Weg zum Einsatzort machen,
- das Feuer im Ofen im Notbetrieb löschen (eventuell den Ofen mit Sand verschütten, nicht mit Wasser fluten)
- alle Türen fest verschließen und die Klappe im Schornstein schließen (waagerechte Position), die Luftzufuhr mit einem Schieber in der Aschentür schließen (Luftmangel kann das Feuer schließlich zum Erlöschen bringen),
- die gesamte Länge des Abgasrohrs auf Risse und Undichtigkeiten überprüfen, die eine Ausbreitung des Feuers in die Räumlichkeiten bewirken können,

- Löschmittel für einen eventuellen Einsatz vorbereiten, z. B. einen Feuerlöscher, eine Löschdecke, einen an die Wasseranlage angeschlossenen Schlauch, Wasser in einem Behälter,
- Zugang zu dem Raum verschaffen und den eintreffenden Feuerwehrleuten die notwendigen Informationen geben.

Es ist **STRENG VERBOTEN**, den Schornstein mit Wasser zu fluten, da dies zu einer Dampfexplosion führen kann.

Nach einem Rußbrand im Schornstein sollte ein Schornsteinfeger gerufen werden, der die Leitungen reinigt und die Eignung des Schornsteins für die weitere Nutzung beurteilt.

11. Technische Daten des Gebläseofens

Technische Daten	PN 1	PN 2	PN 3
Gesamtbreite des Ofens [mm]	600	670	820
Gesamthöhe [mm]	970	950	1110
Gesamttiefe [mm]	630	1250	1500
Gewicht des Ofens [kg]	145	225	350
Durchmesser des Rauchabzugs [mm]	130	150	200
Durchmesser des Luftauslasses [mm]	3x120	4x150	5x150
Nennwärmeleistung [kW]	15	34,5	49,5
erforderlicher Schornstufzug [Pa]	12	12	12
Maximales Gewicht der Kraftstoffladung [kg]	10	15	20
Durchmesser des Gebläses [mm]	300	400	450

12. Ersatzteile

Liste der Ersatzteile für Öfen:

- Türgriffe
- Türen
- Seil, Dichtung in den Türen
- Ventilator/Gebläse
- Mikroprozessor-Steuerung

ein Dokument, das das Kaufdatum des Ofens bestätigt. Voraussetzung für die Garantie ist die Einhaltung der in der Installations- und Betriebsanleitung enthaltenen Vorschriften. Die Garantie erstreckt sich nicht auf Schäden am Ofen, die durch unsachgemäßen Anschluss oder nicht bestimmungsgemäßen Betrieb entstanden sind, sowie auf mechanische Beschädigungen. Reklamationen werden unter der folgenden Telefonnummer entgegengenommen:

884 824 082, E-Mail: reklamacje@drabiny.info

Aufgrund der ständigen Weiterentwicklung der Produkte, der Entwicklung der Maschinen und der Verbesserung des Herstellungsprozesses behalten wir uns das Recht vor, Änderungen vorzunehmen, um unser PRODUKT noch zuverlässiger zu machen.

13. Herstellergarantie

Die Garantiezeit für Gebläseöfen beträgt 2 Jahre (24 Monate) und ist ab dem Kaufdatum gültig. Auf die gusseisernen Elemente des Ofens gewähren wir eine 1-jährige Garantie. Die Garantie deckt keine Verschleißteile ab. Der Hersteller bietet landesweit Garantie- und Nachgarantieservice an. Bei der Meldung einer Produktreklamation sollte der Kunde Folgendes vorbereiten

13.1. Nicht von der Garantie abgedeckt sind:

1. Der Rost, der nur bei der Verbrennung von ungeeignetem Brennstoff durchbrennen kann.
2. Schäden, die durch thermische Überlastung des Ofens verursacht werden, einschließlich der Verbrennung von anderen Brennstoffen als empfohlen. Thermische Schäden führen zu einem erheblichen vorübergehenden Anstieg der Temperatur des Ofens und zerstören die Bauteile. Daher führt Brennen, das die Betriebsanweisungen nicht einhält zu einer irreversiblen Zerstörung des Ofens.
3. Lackierung - Die thermische Beschichtung brennt unter dem Einfluss der hohen Temperatur allmählich aus. Dann ist es notwendig

der Ofen erneut mit hitzebeständiger Silikonfarbe gestrichen werden.

Gesonderte Garantiebedingungen - für das Gebläse/den Ventilator, den Regler - werden vom Hersteller des Produkts festgelegt.

13.2. Der Garantiegeber garantiert den effizienten Betrieb des Ofens, wenn die in der Betriebsanleitung angegebenen Bedingungen strikt eingehalten werden. Der Garantiegeber haftet nicht für die Auswirkungen der normalen Abnutzung der Ware im Zusammenhang mit dem Betrieb.

13.3. Die Garantie wird auf dem Gebiet der Republik Polen gewährt. Während der Garantiezeit bietet der Garantiegeber eine kostenlose Reparatur - Beseitigung des physischen Mangels innerhalb von

a) 14 Tage ab dem Datum der Meldung, falls die Beseitigung des Mangels nicht den Austausch von Konstruktionselementen der Ware erfordert,

b) Und 30 Tage ab dem Datum der Meldung, falls die Beseitigung des Mangels den Austausch von Konstruktionselementen der Ware erfordert.

13.4.

Die Notwendigkeit der Beseitigung eines physischen Mangels im Rahmen einer Garantiereparatur ist auf speziellen Reklamationsprotokollen zu vermerken, die vom Kunden/Händler ausgefüllt und an diese Postanschrift geschickt werden: 58-130 Żarów ul. Armii Krajowej 74, oder eingescannt an die E-Mail Adresse: biuro@drabiny.info.

13.5. Im Falle einer Reklamation über eine nicht ordnungsgemäße Verbrennung im Ofen, Schwelbrand, Rauch, der durch die Zufuhrtür austritt, ist dem Reklamationsbericht unbedingt eine Fotokopie des Berichts des Schornsteinsachverständigen beizufügen, der bestätigt, dass der Schornstein alle in der Betriebsanleitung enthaltenen Bedingungen erfüllt.

13.6. Sollte der Garantiegeber zwar bereit sein, den Mangel zu beheben, aber aus Gründen, die auf Seiten des Käufers liegen, jedoch zweimal nicht in der Lage sein, die Garantiereparatur durchzuführen, wird davon ausgegangen, dass der Käufer auf die in der Reklamationsmeldung enthaltene Forderung verzichtet hat. Eine erneute Reklamation ist auf diese Weise nicht möglich.

13.7. Wenn der angezeigte Mangel nicht behoben werden kann, das Produkt nach drei Garantiereparaturen immer noch mangelhaft funktioniert, aber für den weiteren Gebrauch geeignet ist, hat der Käufer das Recht,:

a) den Preis der Ware im Verhältnis zum Gebrauchswert der Ware zu mindern,

b) die mangelhafte Ware gegen eine mangelfreie Ware auszutauschen,

Der Austausch der Ware gegen eine mangelfreie Ware ist zulässig, wenn die Garantin feststellt, dass eine Reparatur nicht möglich ist.

13.8. Die Garantin haftet nicht für die Eignung der Ware für den Käufer, einschließlich der falschen Auswahl der Ware für die Größe der beheizten Räume.

13.9. Der Garantiegeber wird die Erfüllung der sich aus diesem Dokument ergebenden Anforderungen des Käufers verweigern, wenn:

a) er vom Käufer vorgenommene bauliche Veränderungen feststellt, die sich auf die Funktionsweise des Produkts auswirken und seine Parameter verändern.

b) ein Schaden infolge eines unsachgemäßen Transports,

einschließlich der Sicherung des Produkts für die Dauer der Garantiesendung, auftritt; der Garant haftet nicht für den Zustand und die Qualität der Dienstleistung der Transportunternehmen.

c) Es liegt ein Schaden vor, der auf eine unsachgemäße Montage und Verwendung des Produkts zurückzuführen ist.

d) es sich um mechanische, chemische oder thermische Schäden handelt, die nicht auf Ursachen zurückzuführen sind, die dem verkauften Produkt eigen sind

e) die Schäden betreffen Verschleißteile, insbesondere:

Schrauben, Muttern, Griffe, Keramikelemente, Kunststoffelemente, Dichtungen,

f) die Schäden durch eine der Gebrauchsanweisung widersprechende Verwendung des Produkts entstanden sind.

14. Defektarten und deren Beseitigung

Art des Defekts	Mögliche Ursache	Vorgeschlagene Reparatur
- erforderliche Temperatur wird nicht erreicht	- Zu niedriger Heizwert des Brennstoffs	- Brennstoff mit höherem Heizwert hinzufügen oder Brennstoff mit den erforderlichen Parametern ersetzen - Warten Sie, bis der Schamottestein im Ofen ca. 20-45 Minuten aufgeheizt ist.
	- unsachgemäß ausgeführte Installation	- Überprüfen Sie die Installation des Schornsteins
	- Zu hoher Schornsteinluftzug	- den Luftzug mit einer Drosselklappe im Schornstein drosseln
	- Falsche Auswahl des Ofens für das Gebäude	- Berechnungen des Energiebedarfs durchführen Ofen, um
- starker Anstieg der Ofentemperatur	- zu hoher Schornsteinluftzug oder zu hoher Heizwert des Brennstoffs	- Verwenden Sie einen Luftzugbegrenzer im Schornstein oder Brennstoff mit niedrigerem Heizwert
- Rauch kommt aus der Tür	- mangelnder Schornsteinluftzug, zu niedriger Schornstein, zu kleiner Schornsteinquerschnitt, verstopfter Schornstein, verschmutzter Ofen	- den Schornstein erhöhen, den Schornsteinquerschnitt vergrößern, den Ofen/Schornstein reinigen
	- beschädigtes Kabel	- das Kabel austauschen
- starke Überhitzung des Schornsteins	- Zu hoher Schornsteinluftzug	- Messung des Schornsteinluftzuges, eventuell Einbau eines Zugreglers
- zu hoher Brennstoffverbrauch	- Falsch gewählter Kessel für das Gebäude	- Berechnungen des Energiebedarfs durchführen für
	- Zu niedriger Heizwert des Brennstoffs	- Zugabe von Brennstoff mit höherem Heizwert oder Ersatz des Brennstoffs durch den empfohlenen Brennstoff
	- geringer Wirkungsgrad des Ofens durch hohe Schornsteinverluste	- zu hohe Abgastemperaturen durch zu starken Luftzug oder zu hohe Luftzufuhr in die Brennkammer
- der Ofen bläst die Luft nicht aus, sondern saugt sie an,	- Gebläsedrehung in falscher Richtung, falscher Anschluss des Gebläses an die Stromversorgung	- siehe anleitung für den anschluss des gebläses, tauschen sie das stromkabel nach dem schema auf der elektrischen klappe des gebläses aus. - Anschluss des Ventilators gemäß den Herstellerangaben
- Das Steuergerät schaltet den Ventilator nicht ein,	- Regler Schadenstemperatur Sensorschaden Steuerelementschaden Falsche Einstellungen	- Prüfen Sie den korrekten Betrieb und die Einstellungen des Reglers, prüfen Sie den Temperatursensor auf mechanische Beschädigung, prüfen Sie die Stromkabel.
- Regler regelt die Gebläsedrehzahl nicht (Zusatzfunktion)	- Beschädigung des elektronischen Reglers	- Meldung des Fehlers an den Hersteller/Vertriebspartner

15. Reklamationsformular:**HINWEIS: DER ANTRAGSTELLER FÜLLT DIE PUNKTE 2, 3, 4, 5, 6, 7 AUS -**

1.	Produkt Hersteller	HIGHER sp. z o.o. 58-130 Żarów, ul. Armii Krajowej 74
2	Reklamationsprotokoll Nr. vom	
3	Datum des Verkaufs/Produktname	
4	Mitgeliefertes Zubehör (Regler/Ventilator) Geben Sie an:	
5	Firmenname, Nachname, Sammelstelle des beanspruchten Produkts KONTAKTNUMMER	
6	Firmenname, Nachname, Lieferort des beanspruchten Produkts KONTAKTNUMMER falls abweichend von Punkt 5	
7	Gründe für die Reklamation, Mängel des Produkts	
8	Abschließende Betrachtung mit dem Ergebnis positiv/negativ	
9	Datum des Prozessabschlusses	
10	Datum des Versands an den Empfänger/ Paketnummer.	
11	Person, die die Beschwerde bearbeitet Unterschrift/Datum	

Unvollständiges Ausfüllen des Protokolls führt zu einem längeren Beschwerdeverfahren

HIGHER

DEKLARACJA ZGODNOŚCI UE KONFORMITÄTSEKTLÄRUNG EC



Nazwa producenta/*Name des Herstellers*: **HIGHER sp. z o.o.**
58-130 Żarów ul. Armii Krajowej 74

Deklaruje z pełną odpowiedzialnością, że produkowany przez nas wyrób/*deklariert mit aller Verantwortung, dass das Produkt*

Nazwa wyrobu/*Name des Produkts*: **PIEC NADMUCHOWY PN2 OKTAGON / Gebläsetofen PN2 OKTAGON**
O mocy nominalnej / Nennleistung 34,5 kW

Został zaprojektowany, wyprodukowany i wprowadzony na rynek zgodnie z następującymi normami/ in Übereinstimmung mit der folgenden

Norm entworfen, hergestellt und vertrieben wurde:

PN-EN 13240 : 2008 , PN-EN 16510-1:2018-03

wyrób oznaczono znakiem/Produkt wurde gekennzeichnet:

Procedury oceny zgodności w procesie badania projektu z wymogami dyrektyw zostały wykonane z udziałem JEDNOSTKI NOTYFIKOWANEJ/Verfahren der Konformitätsbewertung Im Prozess der EG, wurden als BENANNTE STELLE durchgeführt

OIL AND GAS INSTITUTE - Staatliches Forschungsinstitut KRAKOW notyfikowana Stelle Nr. 1450

Ta deklaracja zgodności traci swą ważność, jeżeli w piecu PN3 wprowadzono zmiany, został przebudowany bez naszej zgody lub jest użytkowany niezgodnie z instrukcją obsługi/ Diese Konformitätserklärung wird ungültig, wenn an dem Ofen PN3 Änderungen vorgenommen wurden, wenn er ohne unsere Zustimmung konstruktiv verändert wurde oder wenn das Produkt nicht in Übereinstimmung mit der Betriebsanleitung verwendet wird.

Piec nadmuchowy Pn3 jest wykonany zgodnie z dokumentacją techniczną przechowywaną przez/ Der Gebläseofen PN3 wurde gemäß der technischen Dokumentation von folgender Partei hergestellt: HIGHER 58-130 Żarów ul. Armii Krajowej 74

Imię i nazwisko osoby odpowiedzialnej za przygotowanie dokumentacji technicznej/Name der mit der Erstellung der technischen Dokumentation beauftragten Person: Krzysztof Godlewski

Imię i nazwisko oraz podpis osoby upoważnionej do sporządzenia deklaracji zgodności w imieniu producenta/ Name und Unterschrift der Person, die bevollmächtigt ist, eine Konformitätserklärung im Namen des Herstellers auszustellen: Krzysztof Godlewski

Dwie ostatnie cyfry roku, w którym oznakowanie zostało naniesione/zwei letzte Ziffern des Jahres der Kennzeichnung : 22

Miejsce i daty wystawienia/ Ort und Datum der Ausstellung:

Żarów 05.11.2022
Verwaltungsrats

KARTE MIT DER HERSTELLERERKLÄRUNG

Festbrennstoff-Lufterhitzer

Kunde	HIGHER sp. z o. o. 58-130 Żarów ul. Armii Krajowej 74				
Hersteller	HIGHER sp. z o. o. 58-130 Żarów ul. Armii Krajowej 74				
Gerätname	PN2 OKTAGON				
Gewicht des Geräts	kg				
Durchmesser Schornsteinanschluss	150mm				
Deklariertester Mindestabstand zu brennbaren Materialien			1500mm		
Angegebener Mindestabstand zu brennbaren Materialien bei Einbau (im Falle von Kamineinsätzen)			m		
Empfohlener Brennstoff			Hartholz		
Informationen zum Anschluss des Ofens an den Schornstein			Jede Feuerstelle sollte einen eigenen Schornstein haben		
Höhe des Geräts	950	mm	Tiefe	1250	mm
Angegebene Heizleistung		34,5	Angegebener Wirkungsgrad		mindestens 50 %
Min. deklarierte Dauerverbrennung		1,2	St.		
Das Gerät ist ständig brennbar			NO		
Deklarierte Emission bei Umwandlung in 13 %O ₂	CO	mg/m ³	≤ 2000		
	NO _x	mg/m ³	≤ 200		
	OGC	mgC/m ³	≤ 120		
	Staub	mg/m ³	≤ 50		
Angegebene Wärmeleistung des Wasserkreislaufs			-	kW	
Max. Betriebswasserdruck			- bar		

Dem Labor zur Verfügung gestellte Dokumente

- Prüfauftrag
 - Technische Dokumentation, Katalogkarten usw.
 - Bedienungs- und Installationsanleitung für das Gerät
 - Zulassungen der Materialien, aus denen die Einrichtung hergestellt ist
- z. B. Gusseisen, Glas, Klebstoff, Dichtungsschnur

Ja , nein

Ja , nein

Ja , nein

Ja , nein

Die Auswahl des Heizgerätes für die Prüfung wurde vom Hersteller auf der Grundlage von PN-EN 13240:2008, PN-EN 16510-1:2018-03 getroffen.

Datum, Name und Vorname und Unterschrift des Herstellers oder seines Vertreters

05.11.2022

HIGHER

DEKLARACJA ZGODNOŚCI UE KONFORMITÄTSEKTLÄRUNG EC



Nazwa producenta/Name des Herstellers: **HIGHER sp. z o.o.**
58-130 Żarów ul. Armii Krajowej 74

Deklaruje z pełną odpowiedzialnością, że produkowany przez nas wyrób/*deklariert mit aller Verantwortung, dass das Produkt*

Nazwa wyrobu/Name des Produkts: **PIEC NADMUCHOWY PN3 OKTAGON / Gebläsetofen PN3 OKTAGON**
O mocy nominalnej / Nennleistung 49,5 kW

Został zaprojektowany, wyprodukowany i wprowadzony na rynek zgodnie z następującymi normami/ in Übereinstimmung mit der folgenden

Norm entworfen, hergestellt und vertrieben wurde:

PN-EN 13240 : 2008 , PN-EN 16510-1:2018-03

wyrób oznaczono znakiem/Produkt wurde gekennzeichnet: 

Procedury oceny zgodności w procesie badania projektu z wymogami dyrektyw zostały wykonane z udziałem JEDNOSTKI
NOTYFIKOWANEJ/Verfahren der Konformitätsbewertung Im Prozess der EG, wurden als BENANNTE STELLE durchgeführt

OIL AND GAS INSTITUTE - Staatliches Forschungsinstitut KRAKOW notifizierter Stelle Nr. 1450

Ta deklaracja zgodności traci swą ważność, jeżeli w piecu PN3 wprowadzono zmiany, został przebudowany bez naszej zgody lub jest
użytkowany niezgodnie z instrukcją obsługi/ Diese Konformitätserklärung wird ungültig, wenn an dem Ofen PN3 Änderungen vorgenommen
wurden, wenn er ohne unsere Zustimmung konstruktiv verändert wurde oder wenn das Produkt nicht in Übereinstimmung mit der
Betriebsanleitung verwendet wird.

Piec nadmuchowy Pn3 jest wykonany zgodnie z dokumentacją techniczną przechowywaną przez/ Der Gebläseofen PN3 wurde gemäß der
technischen Dokumentation von folgender Partei hergestellt: **HIGHER 58-130 Żarów ul. Armii Krajowej 74**

Imię i nazwisko osoby odpowiedzialnej za przygotowanie dokumentacji technicznej/Name der mit der Erstellung der technischen
Dokumentation beauftragten Person: Krzysztof Godlewski

Imię i nazwisko oraz podpis osoby upoważnionej do sporządzenia deklaracji zgodności w imieniu producenta/ Name und Unterschrift der
Person, die bevollmächtigt ist, eine Konformitätserklärung im Namen des Herstellers auszustellen: Krzysztof Godlewski

Dwie ostatnie cyfry roku, w którym oznakowanie zostało naniesione/zwei letzte Ziffern des Jahres der Kennzeichnung : **22**

Miejsce i daty wystawienia/ Ort und Datum der Ausstellung:

Żarów 05.10.2022

Verwaltungsrats

KARTE MIT DER HERSTELLERERKLÄRUNG

Festbrennstoff-Lufterhitzer

Kunde	HIGHER sp. z o. o. 58-130 Żarów ul. Armii Krajowej 74					
Hersteller	HIGHER sp. z o. o. 58-130 Żarów ul. Armii Krajowej 74					
Gerätname	PN3 OKTAGON					
Gewicht des Geräts	kg					
Durchmesser Schornsteinanschluss	200mm					
Deklariertester Mindestabstand zu brennbaren Materialien			1500mm			
Angegebener Mindestabstand zu brennbaren Materialien bei Einbau (im Falle von Kamineinsätzen)			m			
Empfohlener Brennstoff			Hartholz			
Informationen zum Anschluss des Ofens an den Schornstein			Jede Feuerstelle sollte einen eigenen Schornstein haben			
Höhe des Geräts	1110	mm	Tiefe	1500 mm	Breite	820 mm
Angegebene Heizleistung	49,5	kW	Angegebener Wirkungsgrad		mindestens 50 %	
Min. deklarierte Dauerverbrennung		1,2	St.			
Das Gerät ist ständig brennbar			NO			
Deklarierte Emission bei Umwandlung in 13 %O ₂	CO	mg/m ³	≤ 2000			
	NO _x	mg/m ³	≤ 200			
	OGC	mgC/m ³	≤ 120			
	Staub	mg/m ³	≤ 50			
Angegebene Wärmeleistung des Wasserkreislaufs			- kW	Max. Betriebswasserdruck		- bar

Dem Labor zur Verfügung gestellte Dokumente

- Prüfauftrag
- Technische Dokumentation, Katalogkarten usw.
- Bedienungs- und Installationsanleitung für das Gerät
- Zulassungen der Materialien, aus denen die Einrichtung hergestellt ist
- z. B. Gusseisen, Glas, Klebstoff, Dichtungsschnur

Ja , nein

Ja , nein

Ja , nein

Ja , nein

Die Wahl des Heizgeräts für die Prüfung wurde vom Hersteller auf der Grundlage folgender Kriterien
getroffen
PN-EN 13240:2008, PN-EN 16510-1:2018-03

Datum, Name und Vorname und Unterschrift des Herstellers oder seines Vertreters

05.10.2022